

214

Erlangen, den 26 Mai 1905.

Hochverehrtester Herr Geheimrath,

Erst gestern ~~bin~~ ich mit der Zusammen-
schrift des Registers zu Rande gekommen,
also eine halbe Woche später als ich hoffte,
trotzdem ich, abgesehen von meinen am-
tlichen Pflichten, auf jede andere Beschä-
ftigung verzichtete. Es müssen nun jetzt
noch die Verweise hergestellt werden. Ob
ich sie am Sonntag und Montag fertig
bringe (morgen ist die Jahresmusterung der
Bibliothek, die mich den ganzen Tag in
Anspruch nimmt), weiß ich noch nicht;
kann ich ^{das Mts.} ~~sie~~ Montag nicht absenden, so
wird ^{es} ~~sie~~ erst am Himmelfahrtsfest abgehen
können, da mich den Dienstag über die Vor-
bereitung auf meine Seminarübungen am